

„**Angela Gabriel** ist Sängerin und viel mehr als das. Als vokale Überlebenskünstlerin schickt sie ihre Stimme beständig auf die Suche. Eine Stimme, die sich keiner Tradition verpflichtet fühlt, sondern nur der Ausdruckskraft der eigenen Seele“, schreibt der Jazz-Journalist Wolf Kampmann über die Berliner Sängerin und Komponistin.

Angela Gabriel wächst in einer Familie mit Gesangstradition auf und erhält eine klassische Ausbildung in Querflöte und Gitarre. Mit ihrer Suche auf stimmlichem Gebiet beginnt sie als Singer / Songwriter und hat bereits im Teenager-Alter erste Engagements auf Folkfestivals im Ruhrgebiet, der Umgebung ihrer Geburtsstadt Schwerte nahe Dortmund.

Bald sucht sie den Kontrast zu ihrer klassischen Instrumentalausbildung, singt in Pop und Soul-Bands und spielt in Ensembles für frei improvisierte Musik. Von da ist der Weg zum Jazz nicht weit. Befreundete Musiker laden sie in ihre Bands ein.

„Ich erkannte schnell, daß diese Musik mir die Freiheit gab, nach der ich mich sehnte, und daß meine Stimme mein wahres Instrument ist.“

Die im Stillen gehegte Vision, professionelle Sängerin zu werden, reift. Sie zieht nach Berlin, wo sie mit eigenen Band-Projekten in zahlreichen Gigs ihren Platz in der lebendigen Club-Szene erobert.

Zu ihren stimmlichen Vorbildern zählt sie Billie Holiday, Carmen Mc Rae, Betty Carter, Cassandra Wilson und Joni Mitchell.

„Mich faszinierte der einzigartige Ausdruck dieser Sängerinnen und ihre höchstpersönliche Stimmfarbe. Als wichtige Begleiterinnen auf meinem Weg, gaben sie mir wahre Inspiration.“

Sie trifft auf den New Yorker Gitarristen und Produzenten Jean-Paul Bourelly, der mit zwei Alben schon Cassandra Wilsons frühe Karriere unterstützte. Er entdeckt in **Angela Gabriel** die talentierte Songschreiberin.

Mit ihm und den New Yorker Gästen Reggie Washington (b) und Kevin Johnson (dr), sowie dem Berliner Kai Brückner (git) produziert sie ihr Album **„PERFECT VIEW“**(phonector) .

*„...**Angela Gabriel** bewegt sich zwischen einem jazzigen Klangideal und einem fast schon als klassisch zu bezeichnenden Singer / Songwritertum.“ (Jazzthing)*

"Diese Stimme beschreibt Bahnen, die vorerst ohne Vergleich auskommen müssen.

Welche Pracht, welche Buntheit in ihr reflektiert werden."(Wolf Kampmann)

Mit ihrer neuen Produktion **SimplyThis.** , die im Frühjahr 2010 bei Nabel erschien, geht die Sängerin ihren Weg konsequent weiter und zeichnet als Texterin, Komponistin und Produzentin allein verantwortlich. **Angela Gabriel** entfaltet ihre Musik auf dem Background des Jazz, in einem Spannungsfeld zwischen den Sprachen Englisch und Deutsch, mit eingängigen Melodien und poppigen Groove-Elementen versehen. Sie ist eine der wenigen deutschen Jazz-Sängerinnen, die Poesie in ihrer Muttersprache in einen Jazz-Kontext setzt. *„Wir sind mittlerweile in unserer Sprache angekommen, außerdem erfordert die Struktur meiner Lyrics einen erweiterten Rahmen, Jazz bietet mir diesen.“*

Mit Tim Sund (p), Kai Schönburg (dr), Ingo Trinh (guit) und Boris Löbsack (e-b) umgibt sie sich mit exzellenten Musikern aus der Berliner Szene.

(...)“ein verspieltes, jazzpoppiges Album mit Qualität.

(...) die Songs entpuppen sich (...) als meist locker groovende Leckerbissen. Entspannt singt Angela Gabriel in gleich zwei Sprachen. Neben Englisch setzt sie mutig auf Deutsch und macht das so natürlich, daß sich die deutschsprachigen Nummern wie selbstverständlich neben den englischen behaupten, sich beide Sprachen sogar in einem Song begegnen können. Gefühlvoll, auch mal mit über Breakbeats lässig gesprochenen Textzeilen, erzählt und singt Gabriel ihre Geschichten und weiß damit (...) voll zu überzeugen“. (Jazzthing, März/April 2010)

“The more this project grew, the more I recognized that it was a journey through every facet of my very own person, simply me.”